

Fördermittelübersicht für Projekte zur Integration von Geflüchteten (Auswahl)

Integration von speziellen Gruppen von Geflüchteten

1. Förderung: Integration von Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund

Anbieter: Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg (MASGF)

Zuwendungsempfänger: freie gemeinnützige Träger, die mit ihrer Arbeit die Integration von Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund im Land Brandenburg unterstützen

Gefördert werden: geschlechtsspezifische Beratungs- und Betreuungsangebote, geschlechtsspezifische Angebote zur Bildung und zur psychosozialen Betreuung sowie im Bereich Sport, Unterstützungsangebote bei Fällen häuslicher Gewalt bzw. Gewalt in Gemeinschaftsunterkünften, Workshops und Schulungen zum Themenbereich Integration von Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund

Anträge können für einen Verwendungszeitraum bis längstens zum 31.12.2019 gestellt werden.

[Weiterführende Informationen](#)

Sprachliche, gesellschaftliche und kulturelle Integration

1. Förderung: Integration von Geflüchteten, interkulturelle Arbeit

Anbieter: Land Brandenburg/Bündnis für Brandenburg – Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale Einrichtungen oder Träger der Integrationsarbeit

Förderschwerpunkte u.a.: Personalkosten für maximal eine Vollzeitkraft, Sachkosten, Honorare, Mietkosten für extern anzumietende Räume, Verwaltungsaufwendungen (Büromaterial, Geschäftsbedarf etc.), Reisekosten gemäß der Vorschriften des Bundesreisekostengesetzes (BRKG), Kosten zur Durchführung von Veranstaltungen, Ausgaben für Übersetzungen und Dolmetscherleistungen, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, Auslagenersatz für ehrenamtliche Tätigkeit (Ersatz tatsächlicher und belegter, Vereinsausgaben, Übernahme von Übernachtungs- und Reisekosten), Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit.

Zuwendungsempfänger: kreisfreie Städte und Landkreise

Empfängergruppe: Willkommensinitiativen, Vereine, gemeinnützige Organisationen,

[Weiterführende Informationen](#)

2. Förderung: Weiterbildungsveranstaltungen zur Unterstützung der sprachlichen und gesellschaftlichen Integration von Flüchtlingen

Anbieter: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

Gefördert werden: Einführende Kurse zum Erlernen der deutschen Sprache mit dem Ziel der Alphabetisierung in der Zweitsprache Deutsch, Einführende Kurse zum Erwerb interkultureller Kompetenzen, Weiterbildungsveranstaltungen für Ehrenamtliche, die Alphabetisierungs- und Sprachangebote für Flüchtlinge durchführen, Weiterbildungsveranstaltungen für haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Weiterbildung zu Fragen der Integration und Zusammenarbeit bei der Durchführung von Alphabetisierungs- und Sprachkursen.

Zuwendungsempfänger: Landkreise, kreisfreie Städte sowie Einrichtungen der Weiterbildung und Landesorganisationen der Weiterbildung

Die Förderrichtlinie tritt am 31.12.2019 außer Kraft

[Weiterführende Informationen](#)

3. Soziale Beratung und Betreuung von Geflüchteten

Anbieter: Landkreis Oberhavel /Förderrichtlinie des Landkreises (läuft am 31.12.2019 aus)

Ziele/geförderte Maßnahmen: Willkommens-, Begegnungs- und Austauschveranstaltungen, beraten- de sowie Informationsangebote, Bereitstellung von Orientierungshilfen, betreuende und begleitende Angebote, insbesondere für die betreffenden Kinder (beispielsweise Hausaufgabenhilfen, Begleitun- gen im öffentlichen Personennahverkehr), Angebote zur Überwindung sprachlicher Barrieren
Stärkung der Selbsthilfe, Maßnahmen zur Gewinnung, Einbeziehung und Unterstützung in diesem Be- reich ehrenamtlich tätiger Personen

Zuwendungsempfänger: Willkommensinitiativen, Vereine, gemeinnützige Organisationen, Stiftungen und Verbände – reichen ihre Anträge in den Verwaltungen von zuständigen Verwaltungen der Städte und Gemeinden ein! Kontaktinformationen zu den jeweiligen Ansprechpartnerinnen und Ansprech- partner in den Städten und Gemeinden des Landkreises können bei der Kommunalen Bildungskoordin- ation erfragt werden.

4. Pädagogische Freizeitgestaltung

Anbieter: Bürgerstiftung Oranienburg

Ziele/Maßnahmen: Gefördert werden pädagogisch wertvolle Freizeitgestaltungen vorrangig für Ora- nienburger Kinder beziehungsweise Schülerinnen und Schüler bis zur 13. Klasse.

Zuwendungsempfänger: Eltern/Erziehungsberechtigte aus Oranienburg

[Weitergehende Informationen](#)

2

Sprachförderung

1. Förderung: Alphabetisierungskurse (Die Förderrichtlinie tritt am 31.12.2019 außer Kraft)

Anbieter: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Ziele/Maßnahmen: Gefördert werden Einführende Grundkurse zum Erlernen der deutschen Sprache – Alphabetisierung in der Zweitsprache Deutsch; Weiterbildungsveranstaltungen für Ehrenamtliche, die Alphabetisierungs- und Sprachangebote für Flüchtlinge durchführen; Weiterbildungsveranstaltungen für haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Weiterbildung zu Fragen der Integration und Zusammenarbeit bei der Durchführung von Alphabetisierungs- und Sprachkursen

Zuwendungsempfänger: Kursträger, Landkreise, kreisfreie Städte und Weiterbildungsorganisationen

[Weiterführende Informationen](#)

Hochschulbildung

1. Förderung junger Zuwanderinnen und Zuwanderer zur Vorbereitung und Durchführung eines Hoch- schulstudiums

Anbieter: „Garantiefonds – Hochschulbereich (RL-GF-H)“

Ziele/Maßnahmen: Studienvorbereitende Deutschkurse, Englischsprachkurse, Seminare, die auf das Studium und/oder besondere Bewerbungs- und Prüfungstermine vorbereiten, Fachspezifische Vorbe- reitungskurse zum Studienkolleg und Studium, Teilnahme an Kursen zur Erlangung der deutschen Fachhochschul- bzw. Hochschulreife

Zuwendungsempfänger: nicht mehr vollzeitschulpflichtige Neuzugewanderte
[Weitergehende Informationen](#)

Unterstützung von Ehrenamtlichen

1. Ehrenamtliche Willkommensinitiativen

Anbieter: Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg

Maßnahmen: Gefördert werden Projekte und Einzelmaßnahmen freier gemeinnütziger Träger, kommunaler Träger und juristischer Personen des privaten Rechts, um ehrenamtliche, lokal wirksame Willkommensinitiativen zu unterstützen.

Zuwendungsempfänger: gemeinnützige freie Träger und sonstige juristische Personen des privaten Rechts sowie kommunale Träger. Darüber hinaus können ehrenamtliche Initiativen gefördert werden, die nicht als gemeinnützig anerkannt sind, wenn sie einen Bezug zu einer Willkommensinitiative nachweisen und eine Person dieser Initiative als Privatperson für die ordnungsgemäße Geschäftsführung haftet.

Anträge können für einen Verwendungszeitraum bis längstens zum 31.12.2019 gestellt werden

[Weiterführende Informationen](#)

Maßnahmen und Projekte für die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt

1. Perspektiven für junge Flüchtlinge

Anbieter: Bundesagentur für Arbeit

Zielgruppe: Gefördert werden junge Menschen unter 25 Jahren, die perspektivisch eine berufliche Ausbildung anstreben, Asylbewerber oder Geduldete mit Arbeitsmarktzugang, Asylberechtigte und anerkannte Flüchtlinge. Gefördert werden auch Personen, die

- aufgrund ihrer persönlichen Situation (bspw. Fluchthintergrund, fehlende Orientierung im deutschen Ausbildungs- und Beschäftigungssystem, fehlende Motivation zur Aufnahme einer Ausbildung in einem unbekannten Ausbildungssystem) Hemmnisse aufweisen bzw. aufgrund sozialer Eingewöhnungsschwierigkeiten in einem fremden soziokulturellen Umfeld der besonderen Unterstützung bedürfen, um sie für eine Ausbildung und / oder für berufliche Qualifizierung zu motivieren und schrittweise an den Ausbildungsmarkt heranzuführen
- die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben
- über keine berufliche – in Deutschland anerkannte – Erstausbildung verfügen
- über keine bzw. geringe berufliche Erfahrung verfügen
- über Sprachkenntnisse verfügen, die es zulassen, den Inhalten der Maßnahme zu folgen
- wegen der in ihrer Person liegenden Gründe ohne diese Förderung nicht bzw. noch nicht eingegliedert werden können.

[Weiterführende Informationen](#)

2. Ausbildungsbegleitende Hilfen

Anbieter: Agentur für Arbeit oder Jobcenter

Maßnahmen: Gefördert werden Nachhilfe, Deutschunterricht und sozialpädagogische Betreuung

Zielgruppe: Auszubildende (in der Regel im Alter von bis zu 25 Jahren) mit Lerndefiziten während der Ausbildung oder einer Einstiegsqualifizierung (EQ)

3. Start in den Beruf

Anbieter: Unterstützungsverein der chemischen Industrie (UCI)

Zielgruppe: Flüchtlinge, die bei Vertragsschluss maximal 24 Jahre alt sind

Maßnahmen: Jugendliche sammeln in drei bis zwölf Monaten Erfahrungen in der Arbeitswelt und lernen die betrieblichen Anforderungen und Abläufe in unterschiedlichen Berufsfeldern kennen. Die Kombination aus betrieblicher Praxis, theoretischem Unterricht und sozialpädagogischer Begleitung soll die Voraussetzung für eine Ausbildung in der chemischen Industrie schaffen.

[Weitergehende Informationen](#)

4. Perspektiven für junge Flüchtlinge im Handwerk

Anbieter: Bundesagentur für Arbeit

Zielgruppe: Anerkannte Flüchtlinge, Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive und Geduldete mit Arbeitsmarktzugang zwischen 18 und 25 Jahren, die eine berufliche Ausbildung anstreben

Ziel und Maßnahmen: Junge Geflüchtete erhalten Orientierung in mindestens drei verschiedenen handwerklichen Berufsfeldern

[Weitergehende Informationen](#)

5. Integration durch Qualifizierung (IQ-Netzwerk)

Anbieter: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Europäischer Sozialfonds

Ziel: Integration von Geflüchteten bzw. Menschen mit Migrationshintergrund in den Arbeitsmarkt

Zielgruppe: Unternehmen, Eingewanderte (inkl. Geflüchtete), Jobcenter/Arbeitsagenturen

Maßnahmen: Im Rahmen dieser Projekte werden sowohl Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungen als auch entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen entwickelt und durchgeführt.

[Weitergehende Informationen](#)

6. Berufsorientierung für Flüchtlinge

Anbieter: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Zielgruppe: Junge Geflüchtete mit Zugang zum Arbeitsmarkt (asylberechtigte, anerkannte Flüchtlinge und Geduldete mit Arbeitsmarktzugang)

Ziele/Maßnahmen: Die jungen Menschen erhalten 13 Wochen lang vertiefte Einblicke in bis zu drei Ausbildungsberufe des Handwerks. In dieser Zeit finden zusätzlich ein berufsbezogener Sprachunterricht und sozialpädagogische Begleitung statt.

[Weitergehende Informationen](#)

7. Stark in Ausbildung

Anbieter: DIHK-Bildungs-GmbH & Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH)

Ziele/Maßnahmen: Praxisnahe Unterstützung von Ausbildern bei der dualen Ausbildung junger Menschen

Zielgruppe: Ausbilder in Unternehmen, die Jugendliche mit besonderen Förderbedarfen, Geflüchtete und/oder leistungsstarke Jugendliche ausbilden oder dies für die Zukunft planen

[Weitergehende Informationen](#)

8. Stark im Beruf

Anbieter: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Ziel: Heranführung von Müttern mit Migrations- und Fluchthintergrund an den Arbeitsmarkt

Maßnahmen: Die Teilnehmerinnen werden zu arbeitsmarktrelevanten Fragen sowie zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf beraten. Darüber hinaus wird der (Wieder-)Einstieg von der Berufsorientierung über die Aus- und Weiterbildung durch Gruppen- und Einzelbegleitung bis zur Beschäftigung unterstützt.

Ansprechpartner: Servicestelle „Stark im Beruf“, Tel.: 030-390634610, E-Mail: [stark-im-](mailto:stark-im-beruf@stiftung-spi.de)

beruf@stiftung-spi.de

[Weitergehende Informationen](#)